



Die 2. Ausfahrt, oder: Oida, wo san de olle?

11. Juni 2011

Wie immer mittels sms ausgeschildert, haben wir die Tour auch im Facebook bekanntgegeben und siehe da. Garfield und Goofy sowie Bernhard und Petra von der ehemaligen Power4Kids Gruppe (die sich am Donnerstag zuvor aufgelöst hatte) standen pünktlich vor dem Club. Von uns waren nur Enzo, Julius und Präsi da. Ok, Rudi war zum Winken da, er hatte eine Mordshacke bei den Hasenpuckern zu erledigen. Präsi hatte einem Arbeitskollegen versprochen, dass wir einmal vorbeikommen werden, wenn wir fahren. Na gut Waidmannsfeld liegt ja quasi auf der Strecke.

Wir bewegen uns über die S1 und A2 und das Helenental, Schwarzensee, die Gutensteinerstraße bis nach Reichenthal, wo wir links abbiegen nach Miesenbach und von dort geht's gleich weiter nach Waidmannsfeld. Da wir nicht gleich zum Heurigen hinfinden, bleiben wir vor der Feuerwehr stehen und rufen einfach mal an. „Waidmannsföd hast mei Uatschoft.“ „Jo, wiss ma. Mia san eh scho do! „Wos? I bin erscht in Neistodt“. „Wuascht wo gehts hin?“ „Beim Nohraungtafel links und daun sechts eh scho in Buschn.“

Na da kann ja nichts mehr schiefgehen, aufsitzen, starten links abbiegen und einparken. „Sads es de Postls?“ „Jo“. „Daun samma richtig. 5 Kaffee bitte und a Soda. Gibt's a Frühstück? Supa, a Stickl Blunzn mit Senf und Kren? A Bratfetttnbrot, Jo nimm i a ans. Nau des is a Fruastuck.“ Neben einigen gescheiten Gesprächen



hat sich auch folgendes entwickelt. Präsi: „I hob scho drei Tog Schädlewh, i glaub i hob de Regl!“ Petra: „Bei uns Mädels is so ähnllich, mia haum drei Tog de Regl und den Rest Schädlewh.“ „He Bernhard, do was i a Mittl. Waunst Sex haum wüst, gehst zu ihr und sogst: Do host de Kopfwehpuiva. Sie: I hob jo na ned Kopfweh. ER: Nau daun. Julius: Präsi, host du a I-phone und host du dir des Kopfwehapp owaglonnd? Aaargghhh, heatz auf zum Lochn, do toggatzt glei vü mehr. Nachdem Präsi ein Ibumetin, ein Plazebo, wie er sagt, eingeworfen hat gings weiter. Goofy meinte, ob wir nicht zu Eagle fahren könnten, der gerade bei seiner Oma zu Besuch ist und die freut sich immer so, wenn die Mopeds Gaas geben. Na bitte, und Kaffee solls auch geben. Wir fuhren über das Klostertal und das Höllental als Garfield bereits zweimal in den Gegenverkehr fuhr und immer den rechten Fuß auswachelte - do muas wos is. Garfield, Goofy und Präsi, der letzte mit Funk blieben in einer Busbucht stehen. „Wos is los?“ „I gspia mein Fuaß nimma“. Nachdem geklärt war, dass dies vom Kreuz kommt und ein bekanntes Problem ist, haben wir ausgemacht, dass wir uns beim Eagle treffen. Die Restlichen standen wie immer bei der Raxseilbahn und rauchten wie die Voest zur besten Zeit. Weiter geht's nach Otterthal zum Fischteich und dort gaben wir uns jeder ein Fischerl in Knusperpanier, Julius bekam wie immer die Augen.



Nur Präsi aß ein Salatschüsser!!!! Jetzt

moch ma se owa wiaklich Sorgen. Nach dem Zahlen fuhren wir wieder ein Stück Berg retour und nach Würflach zur Oma vom Eagle. Dort angekommen wurden wir freundlichst begrüßt und der Kaffee wurde auch gleich gebracht. Die Oma freute sich und so haben wir eine total gemütliche Zeit im Garten verbracht. Die Oma hat auch einen Hund, der ist so alt, dass er nicht mehr zurückschieben kann, er kann nur nach vor gehen. Vergleiche mit diversen nicht anwesenden Leuten, die auch fahren aber nicht zurück einparken können mit dem Bike werden hier nicht gezogen. Naja, wir haben wieder mal nicht viel gelacht. Die Oma hat auch noch eine Meldung geschoben von den drei unnötigsten Sachen dies gibt. Nämlich: Leute aufwecken, Nuss possn und(hama sich nicht gemerkt)

Hier löste sich dann auch die Gruppe auf. Die Echt'n fuhren dritissima heim, die Winters auch, Garfield und Goofy fuhren noch zu den Crusaders. 256 km, voll gemütlich und leinwand.

-Präsi-

Fotos Präsi, Goofy

Und am Abend waren wir beim Countryfest beim „Treffpunkt Mannswörth“, wie es der Name schon sagt in Mannswörth. Nach der Ausfahrt fuhr Präsi gleich hin, wo er Daisy traf und vom Veranstalter als Ehrengast - auch von der Tribühne mittels Mikrofon begrüßt wurde. Der Bürgermeister ritt dann mit dem Pferd ein und eröffnete das Fest. Präsi fuhr dann in die Arbeit und am Abend trafen sich etliche Echte am Platz, siehe Bild. Gute Stimmung.

Fotos: Treffpunkt Mannswörth

